

**Protokoll
über die 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen -
gemeinsam mit dem Hauptausschuss am 15.11.2022**

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Ort: Rathaus; Demmlersaal; Am Markt 14; 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Richter, Christoph entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Koplin, Torsten entsandt durch Fraktion DIE LINKE

Ehrhardt, Heike entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.

Horn, Silvio

Behring, Andrea

Diessner, Barbara

Helms, Michael

Könn, Tony

Nemitz, Patrick

Peske, Marcus

Simon-Hüls, Simone
Terp, Jacqueline
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Blum, Martin
Molter, Martin

Leitung: Christoph Richter

Schriftführer: Daniel Riemer

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 der Landeshauptstadt Schwerin

- 2.1. Beratung zu den Veränderungslisten der Verwaltung (Kenntnisnahme)
hier: 1. Veränderungsliste der Verwaltung
2. Veränderungsliste der Verwaltung

- 2.2. Beratung der Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte

- 2.3. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024
Vorlage: 00539/2022
IV / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung

3. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Richter eröffnet für den Finanzausschuss die gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Mitarbeiter/innen der Verwaltung.

Herr Richter stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Finanzausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

zu 2 Beratung zum Haushaltsplanentwurf 2023/2024 der Landeshauptstadt Schwerin

**zu 2.1 Beratung zu den Veränderungslisten der Verwaltung (Kenntnisnahme)
hier: 1. Veränderungsliste der Verwaltung
2. Veränderungsliste der Verwaltung**

Bemerkungen:

Zur heutigen Sitzung liegen der Verwaltung folgende Veränderungslisten vor:

- 1. Veränderungsliste der Verwaltung vom 12.10.2022.
- 2. Veränderungsliste der Verwaltung vom 08.11.2022.

Herr Riemer erläutert die Veränderungslisten der Verwaltung und beantwortet die Nachfragen der Mitglieder des Haupt- und des Finanzausschusses.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die erste und zweite Veränderungsliste der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 2.2 Beratung der Änderungsanträge der Mitglieder der Stadtvertretung, Fraktionen, Fachausschüsse und Beiräte

Bemerkungen:

1.)

Der Oberbürgermeister informiert, dass zur heutigen Sitzung 41 Änderungsanträge aus den Fraktionen, Fachausschüssen und Ortsbeiräten vorliegen.

2.)

Einige Änderungsanträge wurden erst heute eingereicht und die Fraktionen haben diese noch nicht vorberaten.

Herr Böttger schlägt deshalb vor, die Änderungsanträge in der heutigen Sitzung zu beraten und in der nächsten gemeinsamen Sitzung am 22.11.2022 zu diesen Anträgen ein Votum abzugeben.

Gegen dieses Verfahren wird kein Widerspruch erhoben.

3.)

Die Änderungsanträge wurden von der Verwaltung bewertet und in einer Übersicht zusammengefasst. Diese liegt allen Mitgliedern des Finanzausschusses vor.

Der Oberbürgermeister und der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Herr Richter, rufen die Änderungsanträge nacheinander abwechselnd zur Beratung auf.

Die Antragsteller erhalten die Möglichkeit den Antrag einzubringen und zu erläutern.

Zu folgenden Änderungsanträgen gab es Nachfragen:

Nummer 5 - Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Im Teilhaushalt 06 - Soziales wird das neue wesentliche Produkt Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenzgesetz gebildet.

Ziel: Steuerung und Überprüfung des bedarfsgerechten Mitteleinsatzes für die soziale Beratung nach dem Wohlfahrtsfinanzierungs- und Transparenzgesetz.

Dieses Monitoring enthält:

- Anzahl der durchgeführten Beratungen nach Thema,
- Anzahl der Ratsuchenden
- durchschn. Anzahl der Beratungsgespräche/ Fall
- durchschn. Dauer des einzelnen Beratungsgesprächs
- Terminwartezeiten (in Tagen),
- Öffnungszeiten (in Stunden pro Woche) und
- Wohnort der Ratsuchenden (PLZ-Gebiet?)

Der Oberbürgermeister informiert, dass die Verwaltung Schwierigkeiten hat, verschiedene Produkte zusammenzufassen.

Eine zusammengefasste Darstellung über ein Produkt ist aufgrund der Mindestgliederungsvorschriften aus dem landeseinheitlichen Produktrahmenplan nicht umsetzbar.

Auf Nachfrage von Herrn Böttger informiert Frau Pfeifer, dass dem Verwaltungsvorschlag zugestimmt und dieser übernommen wird.

Nummer 8 – mehrfraktioneller Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und Fraktion Unabhängige Bürger

Im Teilhaushalt 10 Verkehr wird ein neues wesentliches Produkt gebildet:

Grundhafter Ausbau des Straßenzuges „Neumühler Straße“ - „Vor dem Wittenburger Tor“ - „Wittenburger Straße“

Herr Rudolf erläutert den Antrag und bittet an dieser Stelle um ein größeres Tempo bei der Umsetzung der Maßnahme.

Herr Horn bittet darum, diese Maßnahme für den nächsten Doppelhaushalt 2025/2026 einzubringen. Es liegt noch keine Veranschlagungsreife vor. Herr Riemer ergänzt, dass Investitionsmaßnahmen nicht der Steuerung des laufenden Haushaltes dienen. Wesentliche Produkte sind systematisch aber genau dafür bestimmt.

Nummer 9 – Änderungsantrag aus dem Ortsbeirat Mueßer Holz

Hier: Wirtschaftsplanung der SDS in Hinblick Umsetzung des Unterhaltungskonzeptes der Straßen -und Nebenanlagen für die Landeshauptstadt Schwerin im Wohngebiet Mueßer Holz in den Planjahren 2023/2024

Verbesserung des Beleuchtungszustandes des Keplerplatzes bis zur Petruskirche/Ziolkowskistraße

Frau Klemkow erläutert den Antrag des Ortsbeirates.

Herr Böttger bittet die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung am 22.11.2022 um eine Stellungnahme, ob diese Maßnahme zu realisieren ist. Die Verwaltung sagt

zu, nach Möglichkeit eine Kostenschätzung für die Verbesserung der Beleuchtungssituation zu erstellen.

Nummer 11 – Änderungsantrag des Behindertenbeirates

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine neue öffentliche Behindertentoilette im Stadtteil Altstadt, auf dem Schlachtermarkt, die vorhandene, irreparable Behindertentoilette zu ersetzen und auf dem Großen Dreesch (Dreescher Markt) eine neue öffentliche Behindertentoilette zu errichten, sowie diese und die vorhandenen öffentlichen Behindertentoiletten mit einem Euroschloss zu versehen. Die Kosten für diese Maßnahme sind in den Haushalt 23/24 mit aufzunehmen.

Herr Krempin, Vertreter des Behindertenbeirates erläutert den Antrag und bittet die Verwaltung um eine kurzfristige Lösung. Die einzige behindertengerechte Toilette auf dem Schlachtermarkt ist defekt und der Weihnachtsmarkt eröffnet demnächst.

Frau Pfeifer und Frau Dorfmann bitten die Verwaltung um eine kurzfristige Lösung.

Frau Kuchmetzki regt an, Möglichkeiten in Gaststätten zu suchen und diese von außen mit einem Aufkleber im Fenster o.ä. kenntlich zu machen.

Der Hinweis wird aufgenommen, geprüft und in der nächsten Sitzung am 22.11.2022 zum aktuellen Sachstand informiert.

Nummer 22 – mehrfraktioneller Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und Fraktion Unabhängige Bürger

Teilhaushalt 02 Bürgerservice - Maßnahmen der Gesundheitspflege / Suchtberatungsstellen

Untersetzung des StV.-Beschlusses vom 07.11.2022 zu den Drucksachen 00563/2022 „Aufrechterhaltung der Suchtberatung nach Klinikschließung“ und 00568/2022 „Beratungsstrukturen bei Suchtkrankheiten in Schwerin“ Erhöhung der Ansätze um 100.000 Euro p. a.

und

Nummer 27 – Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Der Ansatz zur Finanzierung der Suchtberatungsstellen wird um 120.000 Euro erhöht.

Beginnend mit dem Doppelhaushalt 2025/26 ist eine Dynamisierung der Fördermittel für die Suchtberatungsstellen vorzusehen.

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Änderungsanträgen Nr. 22 und Nr.27.

Herr Rudolf bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Summe für die Finanzierung der Suchtberatungsstellen ausreichend ist.

Herr Horn sichert eine Prüfung zu.

Nummer 24 - mehrfraktioneller Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und Fraktion Unabhängige Bürger

Kostenfreier Schülernahverkehr ab dem Schuljahr 2023/2024 für die Klassenstufe 5 und 6 (Wirkung ab 01. August 2023) mit:

139.000 Euro für 2023 und
330.000 Euro für 2024

und

Nummer 26 - Änderungsantrag der SPD-Fraktion

*Einführung kostenfreier Schülerverkehr für die Klassenstufen 5 - 6 zum
01.08.2023.*

*Zur Kostendeckung wird die Erhöhung der Parkgebühren auf städtischen
Parkflächen auf 2,50 Euro je Stunde vorgeschlagen. Weiterhin wird der
Oberbürgermeister beauftragt, zu prüfen, welche zusätzlichen Kosten für eine
Ausweitung des kostenlosen Schülerverkehrs auf die Klassenstufen 1 - 4
entstehen würden. Das Prüfergebnis ist der Stadtvertretung bis zum 01.04.2023
vorzulegen.*

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Änderungsanträgen Nr. 24 und
Nr. 26.

Herr Böttger bittet die Verwaltung um eine Bewertung der Anträge.

(zu Nr.24) Der Oberbürgermeister verweist auf das Haushaltssicherungskonzept.
Herr Finanzdezernent legt dar, dass zur Finanzierung der mit der Maßnahme
einhergehenden Mehrausgaben ein Deckungsvorschlag erforderlich ist.

Zu Nr. 26) Der Finanzdezernent bittet die Antragsteller um Überarbeitung des
Vorschlages (Stadtvertretung „erwartet“ ... ; mit Beginn des Schuljahres
2025/2026)

Frau Pfeifer regt einen gemeinsamen Antrag der antragstellenden Fraktionen an.
Dies wird von Herrn Böttger begrüßt.

**Nummer 31 – Änderungsantrag der SPD- Fraktion, der Fraktion DIE LINKE
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

*Der Anteil der kommunalen Förderung für die Schulsozialarbeit wird
entsprechend des festgestellten Bedarfs, mindestens aber auf dem Niveau des
jeweiligen Vorjahres bereitgestellt. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass die
Fördermittel des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Schulsozialarbeit
vollumfänglich abgerufen werden, auch wenn dazu eine Erhöhung der anteiligen
kommunalen Förderung nötig ist. Im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten sind
durch die Verwaltung der Landeshauptstadt Schwerin Förderbescheide mit einer
Laufzeit von mindestens zwei Jahren auszustellen. Dabei ist vor dem Hintergrund
allgemeiner Preissteigerungen eine Dynamisierung vorzusehen. Über die Höhe
dieser wird unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten zukünftiger
Doppelhaushalte entschieden. Die Refinanzierung von Mehrbedarfen der
Schulsozialarbeit darf nicht zulasten der offenen Jugendsozialarbeit gehen.*

Frau Pfeifer erläutert den Änderungsantrag.

Herr Rudolf fragt nach, ob es sich hier nicht um einen haushaltsbegleitenden
Beschluss handelt. Er bittet die Antragsteller den Antrag zu quantifizieren; im
Antrag sind keine Zahlen zu finden.

Herr Riemer informiert, dass alle haushaltsbegleitenden Beschlüsse zur nächsten
Sitzung für eine bessere Übersicht an das Ende der Liste der Änderungsanträge
platziert werden.

Herr Horn sichert eine Stellungnahme des betroffenen Fachdienstes zu.

Beschluss:

Die Wiedervorlage erfolgt in der nächsten Sitzung am 22.11.2022.

**zu 2.3 Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2023/2024
Vorlage: 00539/2022**

Bemerkungen:

Der Jugendhilfeausschuss hat der Beschlussvorlage am 05.10.2022 mit Änderungen zum Teilhaushalt 04 „Jugend“ mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen zugestimmt und dem Teilhaushalt 05 „Bildung und Sport“ mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat die Beschlussvorlage am 29.09.2022 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat die Beschlussvorlage am 06.10.2022 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice wird zur Beschlussvorlage abschließend am 29.11.2022 beraten.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales hat der Beschlussvorlage am 29.09.2022 einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen mit Änderungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 20.10.2022 einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen zugestimmt.

Die Stellungnahmen der Ortsbeiräte wurden in einer Übersicht zusammengefasst, bewertet und zur Beschlussvorlage in die Informationssysteme eingestellt.

Die Änderungen aus den Fachausschüssen und Ortsbeiräten wurden in der Übersicht der Verwaltung erfasst und berücksichtigt.

Beschluss:

Die Wiedervorlage erfolgt am 22.11.2022 in der gemeinsamen Sitzung mit dem Hauptausschuss.

zu 3 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Christoph Richter

Vorsitzende/r

gez. Daniel Riemer

Protokollführer/in